

DAB+ How To-Manual

Ihre Gesprächspartnerin:
Claudia Hoellwarth
Bereich Marketing Communication
Tel +49(0)911/703-0
Fax +49(0)911/703-8088
claudia.hoellwarth@grundig.com

Grundig Intermedia GmbH
Beuthener Str. 41
D-90471 Nürnberg
www.grundig.de

1. Den persönlichen Favoriten schnell und einfach finden – das geht nun auch beim Radiohören.

Viele stellen sich die Sendersuche über das Digitalradio sehr kompliziert vor, dabei ist es einfacher als bei UKW: Digitale Empfangsgeräte zeigen nach einem ersten Suchlauf schnell alle verfügbaren Programme an. Die gefundenen Sender stammen dabei nicht zwangsläufig aus der jeweiligen Region und bleiben auch bei Verlassen des Sendegebiets gespeichert. Mühsames Suchen oder Einstellen der richtigen Frequenz gehören demnach der Vergangenheit an.

2. Welche Geräte sind denn nun DAB+-fähig?

Wenn man die Vorteile des Digitalen Radios nutzen möchte, kommt es auf das richtige Gerät an. Bei Grundig sind alle Geräte, die seit dem Jahr 2011 eingeführt wurden, bereits mit dem neuen DAB+-Standard kompatibel und garantieren so beste Empfangsqualität. Evident wird die DAB+-Fähigkeit übrigens über den kleinen Hinweis „DAB+“ auf der Verpackung.

3. Ist DAB+ weltweit empfangbar?

DAB+ gibt es nicht nur in Deutschland. Besonders erfolgreich ist das Digitalradio in der Schweiz oder Australien und in vielen anderen Ländern wie Norwegen, United Kingdom oder Dänemark ist es auf dem Vormarsch.

4. Gibt es DAB+ auch dann, wenn die Landkarte mir einen „weißen Fleck“ anzeigt?

Die „weißen Flecken“ auf der Deutschlandkarte zeigen an, dass dieses ein Stückchen Erde nicht mit DAB+ versorgt wird. Dennoch heißt dies nicht automatisch, dass nicht empfangen werden kann. Die Empfangsprognose basiert auf einer sehr konservativen Rechnung eines mathematischen Modells. Hier heißt es dann: probieren geht über studieren. Zumal auch das Digitalradio-Netz schon

sehr stark ausgebaut ist und mehr und mehr Digitalradio-Sender in Betrieb genommen werden.

5. Mit dem Wechsel auf Digitalradio tut man zudem der Umwelt etwas Gutes.

Dank der effizienteren Frequenznutzung und der geringeren Sendeleistung ist Digitalradio zudem umweltfreundlicher und wirtschaftlicher als das analoge Verfahren – „green radio“. Die Entwicklung der DAB-Systemfamilie wurde bewusst derart entwickelt, dass also keine neuen Sendeanlagen errichtet und nur wenige neue Sendetürme aufgestellt werden mussten. Digitale Sendernetze benötigen weniger Energie als der analoge Bruder.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die zuständige PR-Agentur:

Loesch*Hund*Liepold Kommunikation GmbH

Katharina Gottwald/Susanne Möhner

Phone: +49-89-720187- 290 / -18

mailto: Grundig@hlk.de

Über Grundig Intermedia

Die Grundig Intermedia GmbH ist weltweit einer der führenden Anbieter von Produkten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik sowie Haushaltsgeräte. Seit 2007 ist die Grundig Intermedia GmbH ein Teil von Arçelik A.S., einem der führenden Unternehmen innerhalb der international tätigen, börsennotierten Koç-Gruppe. Grundig Intermedia beschäftigt in seinem Hauptquartier in Nürnberg rund 140 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Produkt- und Qualitätsmanagement, Produktdesign und Service. Insgesamt arbeiten weltweit über 1.600 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Forschung & Entwicklung und Vertrieb für die Marke Grundig. Seine Wurzeln hat der Konzern im deutschen Traditionsunternehmen Grundig AG, das mit Radios und Fernsehern Weltruhm erlangte. Grundig Intermedia übernahm den Kernbereich Unterhaltungselektronik und ergänzte ihn um den Bereich kleine und große Haushaltsgeräte. Damit gliedert sich Grundig heute in drei Produktbereiche: Unterhaltungselektronik, Elektrokleingeräte und Haushaltsgroßgeräte. Das Portfolio reicht von MP3-Playern und 65 Zoll 3D LED-TVs über Hairstyler, Bodenstaubsauger und Küchenmaschinen bis hin zu Backöfen, Geschirrspülern und Waschmaschinen. Grundig ist Namensgeber des Nürnberger Stadions und seit 2011 offizieller Technologie-Partner der Bundesliga. Weitere Informationen finden Sie unter www.grundig.de.